



BORIS PALMER

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg
Wahlkreis Tübingen, Fraktion GRÜNE

Boris Palmer MdL, Konrad-Adenauer-Str. 12, 70173 Stuttgart

70173 STUTTGART
Konrad-Adenauer-Str. 12
Telefon (0711) 20 63-691
Telefax (0711) 20 63-660
boris.palmer@gruene.de
www.boris-palmer.de

72072 TÜBINGEN
Aixer Straße 66
Telefon (0 70 71) 88 80 86

Tübingen, den 18. Juli 2005

Für das Wohl der Kinder

Palmer: Grüne im Petitionsausschuss für Verbleib der Familie Tran / Regierungspräsidium hatte keinen Ermessensspielraum

Der grüne Landtagsabgeordnete Boris Palmer hat am Freitag die von Abschiebung bedrohte Familie Tran in der Sindelfinger Straße in Tübingen besucht. Nach dem Gespräch will sich Palmer für den Verbleib der Familie einsetzen: „Ich habe einen sehr positiven Eindruck aus meinem Gespräch mitgenommen und glaube daran, dass die Familie eine gute Zukunft in Deutschland haben kann.“

Die Stellungnahme des Innenministeriums zur Petition der Familie Tran ist allerdings sehr hart ausgefallen. Demnach gibt es neben dem dauerhaften Bezug von Sozialhilfe einen zweiten, schwerer wiegenden und öffentlich nicht bekannten Ausschlussgrund für die Gewährung eines dauerhaften Aufenthaltsrechts in Deutschland. Palmer nimmt deshalb das zuständige Regierungspräsidium Tübingen ausdrücklich in Schutz: „Nach Recht und Gesetz hatten die Mitarbeiter der Behörde im Fall der Familie Tran keinerlei Ermessensspielraum. Teilweise an das Regierungspräsidium gerichtete Vorwürfe sind nicht gerechtfertigt. Helfen kann hier nur noch die Politik.“

Zu scharfe Kritik am bisherigen Vorgehen der Behörden hält Palmer auch für falsch, weil es Fälle gibt, in denen tatsächlich Fehlverhalten der zuständigen Stellen vorliegt: „Aus Deutschland sind immer wieder traumatisierte, schwer kranke oder real Verfolgte Menschen abgeschoben worden. Im Falle der Familie Tran geht es um das Recht der Kinder auf eine eigene Zukunft. Das ist wichtig genug, aber nicht vergleichbar mit den wirklichen Skandalen deutscher Abschiebepolitik.“

Im Gespräch mit Familie Tran ist Palmer zu der Überzeugung gelangt, dass der Vater der Familie die beiden gegen ein Bleiberecht sprechenden Argumente entkräften wird. „Herr Tran will arbeiten und ist in der Lage, seiner Familie ein Auskommen zu sichern. Mit einem sicheren Aufenthaltsrecht ausgestattet wird er auch keine anderen Gründe für eine Abschiebung mehr liefern. Obwohl die Aktenlage gegen die Familie spricht, muss letztlich das Wohl der Kinder ausschlaggebend sein. Sie sind hier geboren und aufgewachsen, sie haben nur hier eine Perspektive. Deshalb werden die grünen Vertreter im Petitionsausschuss für den Verbleib der Familie und die Anrufung der Härtefallkommission plädieren.“